

**U29 Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus Fließerden auf Oberer Süßwassermolasse****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-L04	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und überwiegend mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, stellenweise mit Tonbändern im Unterboden sowie unter Wald podsolig; Böden in Obstkulturen z. T. rigolt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Fließerde (Decklage) auf sandiger Oberer Süßwassermolasse; örtlich Decklage über Basislage aus Molassesand und Moränenmaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–UIs,G–Gr0–2	3–5 dm
	St3–Lt2;Ls2,G–Gr0–2	6–>10 dm
	S–Su4–SI4,G–Gr0–2	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SI2D, SI3D, IS3D, SL3D, SL4D, sL3D, sL4D, ISIIa2, ISIIa3, LIIa2, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Parabraunerde aus schluffig-tonigem Molassematerial; unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich erodierte mittel tief entwickelte Parabraunerde sowie vereinzelt Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus z. T. tonreichem Molassematerial; in schmalen Muldentälchen Kolluvium bis Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmassen

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (270–350 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (160–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Hänge und Hügel am Anstieg des Schiener Bergs zwischen Bankholzen, Gaienhofen und Öhningen (Lkr. Konstanz) sowie am Sipplinger Berg (Bodenseekreis)